

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1965)
Heft: 4

Artikel: Die grössten Schweizer Unternehmungen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938409>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die grössten Schweizer Unternehmungen

In der National-Zeitung Basel hat Wirtschaftsredaktor Dr. W. Meyer eine interessante Studie über die grössten Schweizer Industrie-, Transport- und Handelsunternehmungen veröffentlicht. Eine darin enthaltene Aufstellung möchten wir auszugsweise nachdrucken:

- Kol. 1 - Konzernumsatz Millionen Franken
 Kol. 2 - Anzahl Mitarbeiter im Konzern
 Kol. 3 - Bilanzsumme Muttergesellschaft Millionen Franken
 Kol. 4 - Aktiengesellschaft in Millionen Franken 1)
 Kol. 5 - Eigenkapital
 Kol. 6 - Ausgewiesener Reingewinn Millionen Franken

Rang nach Umsatz

	1	2	3	4	5	6
1. Nestlé/Unilac	6330	83'800	1366	295	760	105
2. Brown, Boveri 3)	2560	76'500	730	120	304	13,2
3. Hoffmann/Roche 5)	2500 4)	—	301	—	143	26,7
4. VSK/COOP	1949	29'160	256	14	40	1,6
5. Migros	1712	22'635	390	15	89	10,6
6. CIBA	1692	26'500	813	120	435	36,9
7. J.R. Geigy	1575	17'200	555	51	323	17,7
8. Sandoz	1077	14'700	761	100	260	29,1
9. Alusuisse	1050	18'800	400	140	295	24,4
10. USEGO	1000	12'900	102,8	3,9	12	2,1
11. Sulzer	988	21'600	560	90	172	11,9
12. Ursina	858	—	64	14	50	4,5
13. Georg Fischer	650 4)	13'900	266	80	150	10,0
14. Swissair	566	8'700	521	140	156	14,9

1 Auch Anteilschein- oder Genossenschaftskapital, Partizipationsscheine usw.

2 Per 23. April 1965

3 Bilanz per 31. März 1964

4 Umsatz geschätzt

5 Angaben für 1963 (Umsatzschätzung 1964)

Wenn auch nicht alle Zahlen ohne weiteres miteinander vergleichbar sind, so gibt die Tabelle doch wertvolle Aufschlüsse über die Bedeutung einiger bekannter wirtschaftlicher Unternehmungen unseres Landes. Unseres Wissens ist es das erste Mal, dass für die Schweiz eine derartige Uebersicht ausgearbeitet wurde.

Ein Hinweis ist vielleicht insofern am Platz, als die Tätigkeit einiger Unternehmungen ausschliesslich auf das Gebiet der Schweiz beschränkt ist, während andere Firmen ausgesprochen international arbeiten und im Ausland über bedeutende Niederlassungen verfügen.

Die Bundesfinanzen

Von den 83 800 Mitarbeitern der Nestlé dürften beispielsweise nur etwa 5000 in der Schweiz arbeiten; bei Brown, Boveri werden es etwa 16 000 sein. Zudem sind in den Veröffentlichungen der einzelnen Firmen die Anzahl Mitarbeiter nicht nach einheitlichen Gesichtspunkten ausgerechnet worden; während einige Unternehmungen nur den Bestand des definitiv angestellten Personals bekanntgeben, rechnen andere auch die Aushilfen hinzu. So sind in der Mitarbeiterzahl des VSK (genauer: des VSK, der ihm angeschlossenen Genossenschaften und sämtlicher nahestehenden Betriebe) auch die grosse Zahl der Lehrlinge und Lehrtöchter voll mitgerechnet und alle Aushilfen, auch die nur teilweise eingesetzten, auf ganzjährig beschäftigte Personen umgerechnet. Die sich dadurch ergebende zusätzliche Zahl beträgt einige Tausend. Der Umsatz des VSK ist als Detailumsatz der VSK-Genossenschaften unter Einbezug der Verkäufe der Bell AG in eigenen Verkaufsstellen zu verstehen.

Militär, Unterricht, Forschung	176	3,6
Beziehungen zum Ausland	122	2,5
Schuldendienst	219	4,5
Zivile Investitionen	278	5,7
Kantonsanteile an Bundeseinnahmen	278	5,7
Verwaltungskosten		
im Finanz- und Bauwesen	176	3,6
Verschiedene Ausgaben	118	2,5
	857	100

Gratulation für Herrn Jakob Nägele

Anlässlich des Liechtensteiner Heimatabends vom 10. Oktober in Zürich - an welchem auch eine Delegation unseres Vereins anwesend war - wurde dem Präsidenten des Liechtensteiner Vereins in Zürich, Herrn Jakob Nägele, vom Fürstlichen Regierungschef Dr. Batliner im Auftrag des regierenden Landesfürsten das goldene Verdienstkreuz verliehen. Wir möchten Herrn Nägele auch an dieser Stelle für diese hohe Auszeichnung recht herzlich gratulieren.

Zwischen dem Liechtensteiner-Verein in Zürich und dem Schweizer-Verein in Liechtenstein bestehen seit Jahren herzliche Beziehungen, die nicht nur durch gegenseitige Besuche noch weiter ausgebaut werden, sondern in gemeinsamen Sitzungen beider Vorstände ihren Niederschlag gefunden haben.

Bezahlung von Darlehen	248	4,7
Verschiedene		
Belvertrag PTL, Alkoholverwaltung,		
aus den Verkäufen usw.)	373	7,3
	5 277	100

* * * * *

Für das Titelbild wurde uns freundlicherweise von der Fürstlichen Kabinette-Kanzlei zur Verfügung gestellt.